

# 20 000 Artikel, Kronleuchter und ein Traktor

## Rewe-Supermarkt mit angeschlossener Gastronomie eröffnet heute in den Opernpassagen

Von EVELINE KRACHT

Backsteinwände und Holzböden, Kronleuchter aus leeren Weinflaschen und in der Obst- und Gemüseabteilung ein knallroter Traktor zur Dekoration. In ihrem neuen Supermarkt in den Opernpassagen mit angeschlossener Gastronomie möchte sich die Rewe-Gruppe nicht nur als „Vollversorger für die Stadtbevölkerung“ empfehlen, sondern auch beim Ladenbau Maßstäbe setzen.

Als „exklusivsten Supermarkt“ von Köln bewirbt das Handelsunternehmen die neue, von den Partner-Kaufleuten Lutz und Peter Richrath betriebene Filiale mit einer

Fläche von 1600 Quadratmetern und 20 000 Artikeln.

Der Schwerpunkt des Sortiments von Basis- bis zu Premiumprodukten liegt auf Frischesortimenten, regionalen Produkten sowie Fertiggerichten.

Herzstück des Marktes, der sich im ehemaligen Promarkt über zwei Etagen erstreckt, ist eine große Bedienteheke für Fleisch, Wurst und Käse. Auf Bestellung gibt es hier sogar Wagyu Beef. Doch damit ist das neue kulinarische Angebot im Herzen der City noch nicht erschöpft. Neben dem Supermarkt mit Haupteingang an der Ecke Breite Straße/Neven-DuMont-Straße befindet sich im Erdgeschoss noch eine 400



**Kronleuchter aus Glasflaschen,** transparente Getränke-Regale: Der Rewe-Besuch soll ein „Einkaufserlebnis“ sein. (Fotos: Meisenberg)



**Die Gastronomiefläche** mit bürgerlicher Küche, Sushi, italienischen Backwaren und Barrista-Bar ist bis 22 Uhr geöffnet.

Quadratmeter große Gastrofläche mit rund 100 Sitzplätzen. Abgesehen vom Restaurantbereich „Richrath's Mahlzeit“ mit gutbürgerlicher Küche warten noch der italienische Feinkostbäcker „Palladio“ mit mediterranen Snacks

und Barrista-Bar sowie die „Eat Happy“-Sushi-Bar mit Sushi und Sashimi auf. Für die verschiedenen, ineinander übergehenden Gastronomieangebote gibt es eine gemeinsame Getränkekarte.

Sowohl der Supermarkt als

auch die Gastronomie haben montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr geöffnet. Mit Wiedereröffnung der Oper seien erweiterte Abendöffnungszeiten nicht ausgeschlossen, so die Brüder Lutz und Peter Richrath. Auch kulinarisch werde

man sich auf das Publikum einstellen. Die Brüder betreiben 13 Rewe-Märkte in Nordrhein-Westfalen. Der Markt in den Opernpassagen sei bis jetzt „der schönste“, meinte Peter Richrath bei der gestrigen internen Eröffnungsfeier.